

**Ilseburg Nordharz**

Redaktion:  
Jörg Niemann (jni)  
Tel.: 0 39 43 44 213  
nordharzmedia@gmx.de

Service-Agentur:  
Reisebüro Traumwelt,  
Marienhofer Straße 1a, 38871 Ilseburg  
Tel.: 03 94 52/8 96 43

Meldungen

**Radfahrer nach Sturz verletzt**

Wasserleben (jni) • Ein 53-jähriger Radfahrer aus Halberstadt befuhr am Dienstag mit einem Rennrad die Kreisstraße zwischen Wasserleben und Berfel. Aus bislang ungeklärter Ursache stürzte der Mann gegen 17.35 Uhr mit dem Rad und verletzte sich laut Polizei so schwer, dass er durch den Rettungsdienst ins Klinikum gebracht werden musste, wo er stationär aufgenommen wurde. Am Rennrad entstand geringer Sachschaden.

**Geburtstagsfeier in Wasserleben**

Wasserleben (jni) • Die nächste Geburtstagsfeier für die Senioren des Nordharz-Ortsteils Wasserleben ist für Dienstag, 30. Mai, geplant, teilt Ortsbürgermeister Horst Wrackmeyer mit. Los geht es um 9.30 Uhr in der Kindertagesstätte am Park, informierte er weiter. Für Unterhaltung wird gesorgt.



**Gottesdienst auf dem Burgberg**

Stapelburg (jni) • Etwa 200 Gläubige aus der Nordharz-Region haben am gestrigen Donnerstag einen Freiluft-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt gefeiert. Traditionell trafen sich die Christen unter der riesigen Linde auf dem Stapelburger Burgberg. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Ilseburger Possanenchor. Auf den Gottesdienst folgte ein gemeinsames Picknick. Mit dem Wetter hatten die Besucher in diesem Jahr viel Glück, es war nicht zu warm, durchgängig trocken, nur manchmal ein wenig zu windig.

Foto: Jörg Niemann

**Kleinkaliber-Schießen statt Bier trinken**

Veckenstedter Triathlon startet am Sonnabend mit neuem Modus

Veckenstedt (jni) • In der Nordharz-Ortschaft Veckenstedt will die Schützenbruderschaft in diesem Jahr den traditionellen Anger-Triathlon ausrichten. Der Verein traf die Entscheidung, da die bisherigen Organisatoren um Familie Abel die Veranstaltung nur noch alle zwei Jahre ausrichten wollten.

Das fanden die Schützen schade, denn der Wettkampf gehört alljährlich zu den beliebtesten Veranstaltungen. In Abstimmung mit den Abels richten deshalb die Schützen

den Wettbewerb des Jahres 2017 aus und haben die Modalitäten etwas geändert. Der bisherige volkssportliche Triathlon aus Laufen, Schießen und Bier trinken wird aufgegeben und das Bier trinken durch eine Schießdisziplin ersetzt.

Der Volkssport-Wettbewerb, der am morgigen Sonnabend, 27. Mai, stattfindet, wird um 10 Uhr mit dem Schießen gestartet, damit der Bezug zum Veranstalter vorhanden ist, teilte Sebastian Simon vom Organisationsteam mit. Geschossen wird mit dem Kleinkaliber-

Gewehr aufliegend aus einer Distanz von 50 Metern. Jeder Starter hat fünf Schuss. Um 13 Uhr folgt dann das Radrennen und anschließend der Lauf. Für beide Disziplinen sind jeweils eine Kurz- und eine Langstrecke ausgeschrieben (Rad: 20 und 50 Kilometer sowie Lauf: 2 und 5 Kilometer). Das Startgeld beträgt sechs Euro für den kurzen und zehn Euro für den langen Triathlon. Da die Lauf- und Radfahr-Disziplinen auf öffentlichen Straßen stattfinden, werden Kraftfahrer um besondere Rücksicht gebeten.

**Frühjahrsputz im neuen Landmarkt**

Initiatoren starten Großesatz in alter Kaufhalle

Mit einem großen Frühjahrsputz haben die neuen Eigner der Veckenstedter Kaufhalle ihre Arbeiten zum Umbau der Immobilie fortgesetzt. Nach in diesem Jahr soll dort ein Landmarkt eröffnet werden.



Die alte elektrische Anlage der Kaufhalle wird von Werner Förster (links) und Norbert Krause demontiert. Foto: Jörg Niemann

Von Jörg Niemann  
Veckenstedt • Rund um die alte Veckenstedter Kaufhalle herrscht emsiges Treiben. Die neu gegründete Genossenschaft, die noch in diesem Jahr in dem Gebäude einen Landmarkt eröffnen will, hatte viele Freiwillige mobilisiert, die an den unterschiedlichen Ecken Hand anlegten: Handwerker deinstallierten die alte Elektrik, andere Helfer bauten die Heizung ab, und auch der Außenbereich wurde nicht vergessen. Es wurden die Grünflächen vor der Kaufhalle verschönert und der Rasen geschnitten. Parallel dazu ging es dem Unkraut an den Kragen.

Karl-Heinz Abel, der Initiator des Landmarktes und Chef der dazu gegründeten Genossenschaft, erklärte gegenüber der Volksstimme, dass momentan beabsichtigt sei, den Landmarkt am 1. Dezember dieses Jahres zu öffnen.

„Bis dahin gibt es noch viel Arbeit, aber wir liegen aktuell im zeitlichen Rahmen der uns selbst gesteckten Ziele“, erklärte er. Wie der Markt später aussehen wird, und was es dort al-

les zu kaufen geben wird, dass ließ Abel noch offen. Ideen gibt es aber schon viele. „Vorrangig ist im Moment der Umbau der alten Kaufhalle. Und da die meisten der Helfer noch einem Beruf nachgehen, bleibt dafür meist nur an den Wochenenden Zeit“, gibt er zu bedenken. Die Veckenstedter Kaufhalle ist im vergangenen Jahr vom bisherigen Betreiber wegen ständig sinkender Umsätze ge-

schlossen worden. Die Genossenschaft hat die Immobilie im Herbst vom Altleigentümer gekauft und will sie zu einem Landmarkt umgestalten. Das Interesse an dem Vorhaben ist in Veckenstedt groß. Zu einer ersten Informationsveranstaltung waren mehrere hundert Besucher in der Gaststube „Bauernstube“ begrüßt worden, von denen mehrere der Genossenschaft beitraten.

**Wo soll's hingehen?**



**Ihr Volksstimme-Urlaubsservice**

Spenden oder schenken Sie Ihre Volksstimme und erhalten Sie ein Dankeschön! Am schnellsten unter: [www.volksstimme.de/service](http://www.volksstimme.de/service)

**Volksstimme**  
Muss man hier haben

**Storch-Rabauken ärgern Brutpaar**

Bis zu 17 Jungstörche nördlich des Harzes beobachtet

Veckenstedt (jni) • Fliegende Rabauken sorgen zwischen Harz und Großem Bruch derzeit für Aufregung unter den brütenden Weißstorch-Paaren. Anfang letzter Woche gab es eine Luftattacke von zwei Tieren auf den Grovesmühle-Horst, am Mittwoch flogen vier fremde Tiere eine Attacke gegen das Brutpaar auf dem Schornstein.

„Offensichtlich sind viele Jungstörche der Jahrgänge 2015 und 2016 zurück gekehrt. Sie sind noch nicht geschlechtsreif und haben offenbar Langeweile. Die vertreiben sie sich, in dem sie versuchen, fremde Horste zu erobern“, sagt Georg Fiedler, ehrenamtlicher Weißstorch-Beauftragter des Landkreises Harz. Im Großen Bruch sind vor einigen Tagen gleich 17 Jungstörche auf einmal beobachtet worden. Die Attacken verlaufen hef-

tig, letztlich aber so, dass kein Tier verletzt wird. Die Jungtiere versuchen, auf dem fremden Horst zu landen, die brütenden Tiere wehren sich, um dies nicht zuzulassen. Mit spitzen



Der Horst in Veckenstedt wird attackiert. Foto: Grovesmühle

Schnäbeln geführte Kämpfe wurden nicht beobachtet. Die Revierkämpfe sind auch laut zu hören, denn vor allem die Verteidiger unterstützen ihr Abwehrverhalten mit heftigem Schnabel-Geklapper, mit dem sie Angreifer beeindrucken.

Dem bald zu erwartenden Storch-Nachwuchs haben die aufgeregten Minuten über und auf dem Grovesmühle-Horst offenbar nicht geschadet. Kaum waren die fliegenden Rüpel abgezogen, verließ ein Partner des Brutpaares den Horst zur Futtersuche, und der andere setzte sich wieder auf das Gelege.

Mit Unterstützung der Schule Grovesmühle ist auf der Facebook-Seite der Harzer Volksstimme eine Video-Sequenz eines solchen Luftkampfes - einschließlich Geklappes - zu sehen und zu hören.